

**RS OGH 1952/1/8 50s1030/51,  
120s260/69, 110s179/79,  
140s105/09m, 110s80/14w,  
110s64/19z, 140s1/20h**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.01.1952

## **Norm**

StPO §345 Abs1 Z9

## **Rechtssatz**

Ein Widerspruch liegt nicht vor, wenn die Geschwornen aus Gründen der Beweiswürdigung zu einer unterschiedlichen Beurteilung zweier inkriminierter Handlungen gelangen können.

## **Entscheidungstexte**

- 5 Os 1030/51  
Entscheidungstext OGH 08.01.1952 5 Os 1030/51  
Veröff: EvBl 1952/193 S 275
- 12 Os 260/69  
Entscheidungstext OGH 26.11.1969 12 Os 260/69  
Beisatz: Hier: Raubgenossenschaft (T1)
- 11 Os 179/79  
Entscheidungstext OGH 27.02.1980 11 Os 179/79  
Beisatz: Hier: Zu § 75 StGB, bei Abgabe von drei Schüssen der erste fahrlässig, der zweite und dritte mit Tötungsvorsatz. (T2)
- 14 Os 105/09m  
Entscheidungstext OGH 02.03.2010 14 Os 105/09m  
Vgl; Beisatz: Ein Widerspruch im Sinn logischer Unvereinbarkeit wird nicht angesprochen, wenn die Geschwornen bei real konkurrierenden strafbaren Handlungen deren Erfüllung aus Gründen der Beweiswürdigung - etwa im Hinblick auf die subjektive Tatseite - unterschiedlich beurteilen. (T3)
- 11 Os 80/14w  
Entscheidungstext OGH 25.11.2014 11 Os 80/14w  
Vgl
- 11 Os 64/19z  
Entscheidungstext OGH 23.07.2019 11 Os 64/19z
- 14 Os 1/20h  
Entscheidungstext OGH 17.03.2020 14 Os 1/20h  
Vgl

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0101010

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

10.06.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)